

August 2010

## Ausstellungen zum UNESCO-Welterbe

Die Ausstellung "Welterbe im Museumskoffer" war vom 13. bis 25. Mai 2010 auf der Zeche Zollverein in Essen zu sehen. In den Museumskoffern werden Originalobjekte und Erinnerungsstücke aus der ganzen Vielfalt des materiellen und immateriellen Kulturerbes zu authentischen "Museen im Kleinen" zusammengeführt. Kunststudierende der Universität Paderborn haben das Ausstellungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender konzipiert. Auch beim UNESCO-Welterbetag am 6. Juni 2010 auf Zollverein wurde eine Auswahl der Museumskoffer präsentiert. Anfang Mai war die Ausstellung mit 45 Koffern bereits in der UNESCO-Zentrale in Paris zu sehen.



**Museumskoffer**  
2010 Essen Europäische Kulturhauptstadt  
Museumskoffer für das Welterbe der UNESCO in Europa  
Kunst-Studierende der Universität Paderborn  
13. - 25. MAI 2010

**Ausstellungseröffnung**  
13. Mai 2010, 15.00 Uhr

**Zeche Zollverein**  
Halle 2.0, Schacht XII  
Gelsenkirchener Straße 181  
45309 Essen

www.ess-museumskoffer.de

© 2010 Universität Paderborn

### Museumskoffer an der Universität Paderborn

unesco heute online . Redaktion: Farid Gardizi / Kurt Schlünkes  
Verantwortlich: Dieter Offenhäuser . Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Colmantstraße 15, 53115 Bonn . Telefon 0228 / 60497-0, -11 . [www.unesco-heute.de](http://www.unesco-heute.de)  
Paderborn

© Universität

## „Museum im Kleinen“

**Paderborner Museumskoffer zu Gast in der Weltnaturerbebestätte Nationalpark Kellerwald-Edersee.**



Museumskoffer der Uni Paderborn

Wie lässt sich das UNESCO-Weltnaturerbe „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“ so anschaulich vermitteln, dass möglichst viele Zielgruppen für dessen Schönheit und Bedeutung sowie seinen Schutz und Erhalt sensibilisiert werden können? Diese Frage haben sich die Lehramtsstudierenden des Faches Kunst der Universität Paderborn gestellt und zum Nationalpark Kellerwald-Edersee, einem Teilgebiet der transnationalen Weltnaturerbebestätte, den so genannten „Museumskoffer“ entwickelt. Diese transportablen „Museen im Kleinen“ verstehen sich als Botschaftsmedium des Welterbegedankens, die den hessischen Nationalpark mit allen Sinnen erfahrbar machen. Sie werden **vom 10. Oktober bis zum 26. November 2011** unter dem Titel: „Museumskoffer. Der Kellerwald und das Erbe der UNESCO“ im NationalparkZentrum Kellerwald in Vöhl-Herzhausen präsentiert.

Zu sehen sind fünfzehn Koffer, die den Buchenwald wie auch die nordhessische Region Kellerwald-Edersee allgemein in ihrer Einzigartigkeit, Vielfalt und Mystik kunst- und kulturgeschichtlich wie auch biologisch und ökonomisch betrachten. Zugleich werden auch Fragen nach Umwelt- und Naturschutz aufgeworfen. Dabei werden die einzelnen Themenbereiche durch künstlerische und handwerkliche Zugänge sowie konkrete Objekte und Sammlungen so aufbereitet, dass sie alle Sinne ansprechen und zu einem Dialog anregen. Das Anfassen und Ausprobieren

ist dabei ausdrücklich erlaubt und löst eine generationenübergreifende Begeisterung aus. Die inhaltliche Spannweite reicht von Koffern zum Wald als Lebensraum für Flora und Fauna über den Forst als Arbeitsplatz bis hin zum Holz als Roh- und Werkstoff.

So hat sich Sabrina Zimmermann beispielsweise in ihrem Koffer mit Wald- und Naturdarstellungen in der Kunst- und Literatur der Romantik auseinandergesetzt und dazu einen Koffer entwickelt, in dem sich ein ganzer Fundus an Anschauungsmaterialien und Schriftstücken befindet, um die Tier- und Pflanzenwelt literarisch einzufangen oder in Studien malerisch festzuhalten.

Der Koffer von Oxana Buk wartet demgegenüber mit einer selbst gestalteten Pilzsammlung auf, welche die Bestimmung der einzelnen Arten erleichtern soll und gleichzeitig zahlreiche kreative Herangehensweisen bietet, um sich durch entdeckendes und exemplarisches Lernen mit dieser faszinierenden Lebensform zu beschäftigen.

Die Ausstellung ist das erste Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem im Fach Kunst der Universität Paderborn angesiedelten Lehr- und Forschungsbereich der World Heritage Education von Frau Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender und Jutta Seuring, der Sachgebietsleiterin für Kommunikation, Bildung und Naturerleben im Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.

Nach der offiziellen Eröffnung am vergangenen Sonntag, den 09. Oktober 2011, zeigten sich die beiden Initiatorinnen sichtlich begeistert über die gelungene Ausstellung und freuen sich auf die zukünftig anstehenden Kooperationsprojekte, in die auch regionale Schulen mit einbezogen werden sollen: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele verschiedene Sichtweisen und Vermittlungszugänge die Studierenden in ihren Koffern rund um den Kellerwald entwickelt haben und wie tief sie dabei in die Thematik eingestiegen sind“, führt Jutta Seuring aus. Der Ausstellung war zuvor eine Exkursion in den Nationalpark vorausgegangen, in der die Lehramtsstudierenden selbst eine intensive Begegnung mit dem Naturerbe erfahren haben: „Der Kellerwald ist ein ganz besonderer Erlebnisort, der die Studierenden auf eindringliche Weise individuell ergriffen und geprägt hat. Diese vielschichtigen Erfahrungen haben sie nun in ihren Museumskoffern verarbeitet und für den Einsatz in der schulischen und museumspädagogischen Bildungsarbeit didaktisch umgesetzt“, erklärt Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender ergänzend.

## Ausstellung zum Anfassen und Erleben

**Vöhl-Herzhausen (resa). Pilzmodelle zum Anfassen, Holzstifte und Kunstwerke: In ihren Museumskoffern haben Lehramtsstudenten aus Paderborn ein Stück Weltnaturerbe zum Anfassen geschaffen. Die Sonderausstellung ist bis 26. November im Nationalpark-Zentrum bei Herzhausen zu sehen.**



Kai und Jan erforschen mit Mitarbeiterin Ronja Helwes die Museumskoffer im Nationalpark-Zentrum, die seit Sonntag zum Anfassen und Erleben einladen und das Weltnaturerbe aus vielen verschiedenen Perspektiven zeigen.

© Theresa Demski

Von dem Prädikat „Weltnaturerbe“ hat Jan noch nicht viel gehört. Schließlich ist er ein Kind und da sind kleine Abenteuer und Entdeckungsreisen wichtiger als Prädikate und Auszeichnungen. Im Nationalpark-Zentrum wollen Kunststudenten nun im Rahmen einer Sonderausstellung beides miteinander verbinden. In Museumskoffern machen sie den Begriff „Weltnaturerbe“ auch jenseits von Wanderwegen und Entdeckungspfaden erlebbar. Die Lehramtsstudenten haben 15 Koffer jeweils zu einem Themenschwerpunkt gefüllt. So können große und kleine Gäste des Nationalpark-Zentrums im Koffer von Oxana Buk den verschiedenen Pilzen der Region auf die Schliche kommen, Modelle erkunden, Bücher durchforsten und Werkzeug begutachten.

Einen Koffer weiter lädt Studentin Sabrina Zimmermann mit Naturdarstellungen in der Kunst und Literatur der Romantik zum Schmökern in alten Schriftstücken ein und zum Bestaunen von kleinen Bildern. Ohnehin laden viele Koffer die Besucher ein, aus der Perspektive der Kunst das Weltnaturerbe zu entdecken. Aber auch Märchen stehen hoch im Kurs und so eröffnen gleich mehrere Koffer ungeahnte Märchenwelten zum Anfassen – von selbst gestalteten Handpuppen bis hin zu Märchenbüchern.

Aber auch Totholz zum Fühlen hält ein Koffer bereit, den Mythos des Baums will ein anderer lüften und dem Leben des Försters und der Arbeit im Wald nähert sich ein weiterer Museumskoffer an. „Anfassen ausdrücklich erwünscht“, sagt Prof. Jutta Ströter-Bender, die das Projekt mit ihren Studenten initiiert hat. Und so sollen junge und alte Gäste der Sonderausstellung Bücher, Instrumente und Modelle zur Hand nehmen, über Hölzer und Kunstwerke streichen und den Wald verstehen lernen. „So wollen wir möglichst viele Zielgruppen für die Schönheit der Buchenwälder, ihre Bedeutung, ihren Schutz und Erhalt sensibilisieren“, erklärt Prof. Jutta Ströter-Bender.

Darüber freut sich auch Jutta Seuring, Sachgebietsleiterin für Bildung und Naturerleben im Nationalpark. „Wir wollen auch künftig zusammenarbeiten“, erklärte Seuring, „und dann sollen auch Schulen einbezogen werden.“ Die Sonderausstellung im Nationalpark-Zentrum ist noch bis 26. November zu sehen. Der Eintritt dazu ist frei.



## 10. Oktober - 26. November: Paderborner Museumskoffer zu Gast in der Weltnaturerbestätte Nationalpark Kellerwald-Edersee

Wie lässt sich das **UNESCO-Weltnaturerbe** „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“ so anschaulich vermitteln, dass möglichst viele Zielgruppen für dessen Schönheit und Bedeutung sowie seinen Schutz und Erhalt sensibilisiert werden können? Diese Frage haben sich die Lehramtsstudierenden des Faches Kunst der **Universität Paderborn** gestellt und zum Nationalpark Kellerwald-Edersee, einem Teilgebiet der transnationalen Weltnaturerbestätte, den so genannten „**Museumskoffer**“ entwickelt. Diese transportablen „**Museen im Kleinen**“ verstehen sich als Botschaftsmedium des Welterbedankens, die den hessischen Nationalpark mit allen Sinnen erfahrbar machen. Sie werden vom **10. Oktober bis zum 26. November 2011** unter dem Titel: „Museumskoffer. Der Kellerwald und das Erbe der UNESCO“ im NationalparkZentrum Kellerwald in Vöhl-Herzhausen präsentiert.



Museumskoffergruppe der Universität Paderborn: Andreas Felmig (Tutor, Stabkirchenkoffer), Oxana Buk (Pilzkoffer), Sabrina Zimmermann (Tutorin, Dürer und Waldtiere-Koffer), Johanna Tewes (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender.

Zu sehen sind **fünfzehn Koffer**, die den Buchenwald wie auch die nordhessische Region Kellerwald-Edersee allgemein in ihrer **Einzigartigkeit, Vielfalt und Mystik** kunst- und kulturgeschichtlich wie auch biologisch und ökonomisch betrachten.

Zugleich werden auch Fragen nach **Umwelt- und Naturschutz** aufgeworfen. Dabei werden die einzelnen Themenbereiche durch künstlerische und handwerkliche Zugänge sowie konkrete Objekte und Sammlungen so aufbereitet, dass sie alle Sinne ansprechen und zu einem Dialog anregen. Das **Anfassen** und **Ausprobieren** ist dabei ausdrücklich erlaubt und löst eine generationenübergreifende Begeisterung aus. Die inhaltliche Spannweite reicht von Koffern zum Wald als Lebensraum für Flora und Fauna über den Forst als Arbeitsplatz bis hin zum Holz als Roh- und Werkstoff.

So hat sich **Sabrina Zimmermann** beispielsweise in ihrem Koffer mit Wald- und Naturdarstellungen in der Kunst- und Literatur der Romantik auseinandergesetzt und dazu einen Koffer entwickelt, in dem sich ein ganzer Fundus an Anschauungsmaterialien und Schriftstücken befindet, um die Tier- und Pflanzenwelt literarisch einzufangen oder in Studien malerisch festzuhalten.

Der Koffer von **Oxana Buk** wartet demgegenüber mit einer selbst gestalteten Pilzsammlung auf, welche die Bestimmung der einzelnen Arten erleichtern soll und gleichzeitig zahlreiche kreative Herangehensweisen bietet, um sich durch entdeckendes und exemplarisches Lernen mit dieser faszinierenden Lebensform zu beschäftigen.

Die Ausstellung ist das erste Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem im Fach Kunst der Universität Paderborn angesiedelten Lehr- und Forschungsbereich der World Heritage Education von Frau Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender und Jutta Seuring, der Sachgebietsleiterin für Kommunikation, Bildung und Naturerleben im Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.

Die **offizielle Eröffnung** fand am Sonntag, den 09. Oktober 2011 statt.

[Weiterführende Informationen](#) online im Museumskoffer-Archiv.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des Nationalparks und zum Nationalpark selbst unter [www.nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://www.nationalpark-kellerwald-edersee.de)

